



Mai - Juli 2016

St. Godehard

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Godehard Kessin



begeistert

- ... sein
- ... bleiben
- ... immer wieder
- ... leben!

Liebe Leserin und lieber Leser,

Was begeistert Sie?

Wobei spüren Sie Ihre Leidenschaft? Ist es beim Sport, beim Hobby, bei der Arbeit oder brauchen auch Sie ab und zu mal den Sprung ins Freie? Vielleicht ist es aber auch einfach nur eine richtig schöne Feier mit Familie und Freunden, auf der mit „Feuer und Flamme“ Geschichten erzählt werden und man sich versteht.

Zu Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. In der Bibel, im Neuen Testament (Apostelgeschichte 2,1-41) ist diese Geburt in einer spektakulären Geschichte erzählt.

Die Jüngerinnen und Jünger Jesu verabredeten sich nach Ostern in Galiläa und gehen nach Jerusalem. Dort treten sie zum ersten Mal nach Jesu Tod öffentlich auf. Nach einem himmlischen Brausen wie von gewaltigem Wind und „Zungen zerteilt von Feuer“ hören die Menschen in Jerusalem jeder die anderen in der eigenen Muttersprache reden – Römer, Griechen, Ägypter, Judäer und andere Völker. Und sie verstanden sich. „Sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist“, heißt es in der Apostelgeschichte.

Die Jüngerinnen und Jünger wagten den Sprung ins Freie und begeisterten die Menschen mit den Geschichten, die sie über Jesus erzählten, mit ihrer Gewissheit, dass er auferstanden ist, mit ihrer Hoffnung, dass er wiederkommen wird. Bei den Jüngerinnen und Jünger „sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jedem von ihnen



Foto: Privat

ließ sich eine Flammenzunge nieder“. Seither gibt es wohl auch die Redewendung, für etwas „Feuer und Flamme sein“. Ein schönes Bild für begeisterte Menschen.

Und in der Tat breitete sich diese Geschichte über Jesus, die mit so großer Begeisterung erzählt wurde, unter den Menschen wie ein Lauffeuer aus. Dieses Fest, das Pfingstfest, wurde die Geburtsstunde der christlichen Gemeinden.

Auch in diesem Jahr feiern viele Menschen wieder Pfingsten. Vielleicht nehmen Sie es zum Anlass sich zu fragen: Was begeistert mich? Wo spüre ich meine Leidenschaft? Mich jedenfalls fasziniert diese Begeisterung und diese Ausstrahlung der ersten Christinnen und Christen, wie sie mit Feuer und Flamme davon erzählen, woran sie glauben. Und mich fasziniert, dass alle sich verstanden, welcher Sprache sie auch mächtig waren und aus welchem Land sie auch kamen. Pfingsten ist eben wie eine richtig schöne Feier, auf der man sich mit „Feuer und Flamme“ Geschichten erzählt und sich versteht. Es ist wie ein Sprung ins Leben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Pfingstfest

Ihr Pastor

Lutz Breckenfelder

Pfingsten-begeistert?!

oder - eine richtig runde Sache?!

Zu Pfingsten kommt in der Apostelgeschichte der Heilige Geist. Und er macht recht eindrucksvoll auf sich aufmerksam. Die Wartenden werden regelrecht beflügelt; viele lassen sich taufen, und die weltweite Verkündigung nimmt ihren Anfang. So weit, so gut.

Jedoch bleibt die Frage offen, was man sich konkret darunter vorzustellen hat. Wie kann der Heilige Geist erkannt werden? Wie kann man angesichts dieser Welt überhaupt behaupten, es gäbe einen solchen Heiligen(!) Geist? Ist der Anspruch, heilig zu sein nicht dermaßen unpassend hoch, dass wir uns angewöhnt haben, ihn nur noch innerhalb der beiden Deckel der Bibel gelten zu lassen? So wird die Heilige Schrift doch zur reinen Literatur. Und das ist doch mindestens langweilig, wenn nicht sogar geradewegs unheilig. Wie zeigt er sich also, und drängt uns seine Heiligkeit geradezu auf? Erkenne ich ihn etwa daran, dass er mich glücklich sein lässt, oder mich befriedigt und sicher fühlen lässt?

Ist er käuflich wie etwa Nahrungsmittel oder Versicherungen? Das dem nicht so sein kann, ist doch sicherlich klar. Dennoch muss er doch in unserer Welt gegenwärtig sein, ohne mit den Geistern die uns tagtäglich ihre Heiligkeit vorheucheln auch nur das Geringste zu tun zu haben.

In der Apostelgeschichte werden



Foto: LB

zumindest seine Wirkungen beschrieben. Hier erscheint alles ganz einfach, und sogar fast schon standardisiert. Vielleicht kann man ganz grob sagen – ich bin kein Experte für Bibelauslegung, aber vielleicht kann ich dennoch mal ganz simpel und lehrsatzartig formulieren: In der Apostelgeschichte erkennen die Menschen zum Zeitpunkt ihrer Bekehrung – kein Bekehrungszeitraum, sondern wirklich ein Zeitpunkt, ein kurzer oder kürzester Augenblick – durch den Geist die ganze(!) Wahrheit ihrer Existenz vor Gott, die den Menschen durch Christus offenbar geworden ist. Diesen fürchterlich verklausulierten Satz habe ich mir einfallen lassen, weil er zwei Punkte benennt, die mir beim Lesen in der Apostelgeschichte immer wieder Bauchschmerzen bereitet haben. Zum einen ist die Bekehrung immer blitzartig und fast schon dramatisch. Und zum anderen geht es immer um die ganze Wahrheit. Das zeigt sich besonders darin, dass die Bekehrten ab sofort ein mustergültiges Leben führen. Das ist wirklich unheimlich. Falls sie einmal selbst nachlesen wollen, kann ich ihnen z.B. das Ende des 4. und den Anfang des 5. Kapi-

„Wie kann man angesichts dieser Welt behaupten, es gäbe einen solchen Heiligen(!) Geist?“

tels (4,31 – 5,11) wärmstens empfehlen. Da wird mir beim Lesen immer noch ganz mulmig. Für die „Begeisterten“ ist dort auf unheimliche Weise völlig klar, was Recht und Unrecht ist. Aber ist das in unserer Realität auch nur annähernd immer so eindeutig? Wirkt der Geist dort, wo jemand meint zu wissen, wie es sich zu leben geziemt? Hat man den Geist entweder ganz oder gar nicht? Braucht man wirklich keine Zeit mehr zum Lernen? Und fordert der Geist wirklich die drakonischsten Strafen für einen jeden, der ihm nicht gehorcht? Es gibt sicherlich Menschen, für die das einfach gut klingt. Es gibt ihnen Sicherheit. Für andere klingt es einfach nur einfach. Ich selbst habe mich lange Zeit mit dieser Stelle und anderen sehr schwer getan. Das kann im Leben so nicht funktionieren.

Möglicherweise habe ich einige von ihnen, liebe LeserInnen, mit meinem Unverständnis gegenüber der Apostelgeschichte bisher eher erheitert, als dass ich sie an ein Problem herangeführt hätte, was sich notwendigerweise für einen jeden zwingend ergeben würde. Tja, das ist halt eine ganz eigene Sache mit dem Verständnis von Bibeltexten. Mich haben die Spannungen, die sich ab und zu zwischen Bibelstellen und Realität, in der ich lebe, ergeben, davon abgehalten, den einzelnen Text in seiner Gesamtheit zu verstehen. Wie auch immer! Ich jedenfalls brauchte meine Zeit zum Lernen. Und von einer blitzartigen

„Begeisterung“ mit dem Geist der Wahrheit kann ich in meinem Leben nicht berichten. Gott sei Dank! Denn so wie ich die Apostelgeschichte heute sehe, geht es ihr eher nicht um Darstellung der Realität. Es geht ihr um Hoffnung. So ist es auch die Hoffnung, die ich im Heiligen Geist erkennen will. Wo ein Mensch wieder Hoffnung hat, da hat er gewirkt. Hoffnung auf Befreiung, auf Einsicht, und eine gute Beziehung zu den Mitmenschen und damit zu Gott. Auf all jenes Gute, von dem die Apostelgeschichte in derart zugespitzter Weise redet. Hoffnung für jeden Menschen, der erkennen will, dass sie ihm gut tut; dass er ihrer bedarf. Hoffnung auf die Freude und den Frieden Gottes in unserem Leben. Jesus hat in seinem Leben den Menschen dafür Raum gegeben. Für diese Hoffnung musste er sterben. Diese Hoffnung soll uns „begeistern“. Und in dieser „Begeisterung“ glauben wir, dass Gott Jesus auferweckt hat, und sich somit zu Jesus und damit zu der Hoffnung für einen jeden Menschen inmitten des menschlichen Wirrsinns bekannt hat. Und die Apostelgeschichte treibt das weit, sehr weit. Sie lässt die Geschichte von Jesu Leben, Tod und Auferstehung ungehindert durch den Heiligen Geist ausbreiten. Bis an die Enden der Erde. Eine Hoffnung für jeden. Schöner geht es nicht. In diesem Sinne bringen mich die Übertreibungen in der Apostelgeschichte nicht mehr in Konflikte. Sie weisen sehr bestimmt und eindeu-

„Wirkt der Geist dort, wo jemand meint zu wissen, wie es sich zu leben geziemt?“

tig auf das Wünschenswerte, auf das zu hoffen wir durch die Hoffnung selbst befreit worden sind. Der Weg ist nun frei, um die großen und kleinen Übel in diesem Lichte zu betrachten und sich in den Frieden Gottes hineinfallen lassen zu können. Das ist die Wirkung des Geistes, von der die Apostelgeschichte, wenn ich sie mit einigem Abstand betrachte, zu mir spricht. Dass sie gleich zu Beginn von Kapitel 2 vom Pfingstereignis berichtet, und somit Anlass gibt diese Hoffnung, auf dass sie uns das ganze Jahr und ein ganzes Leben lang begleiten mag, immer sechs Wochen nach Ostern zu feiern, ist doch eine richtig runde Sache. Wenn es um das Verfassen programmatischer Texte geht, macht dem antiken Ver-

fasser der Apostelgeschichte halt so schnell keiner was vor.

Dank ihm ist es eine richtig runde Sache, ebenfalls ganz programmatisch das Pfingstfest zu feiern.

Programmatisch fürs ganze Leben, sowie für alle anderen Feste, Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen, die dieses Jahr in und an der schönen, kleinen Kirche an der Warnow auf uns zu kommen. So lasst uns denn feiern und zusammen mit der wieder erwachenden Natur Gott preisen, weil er an uns denkt. Soweit es nach seinem Willen geht, wird alles gut.

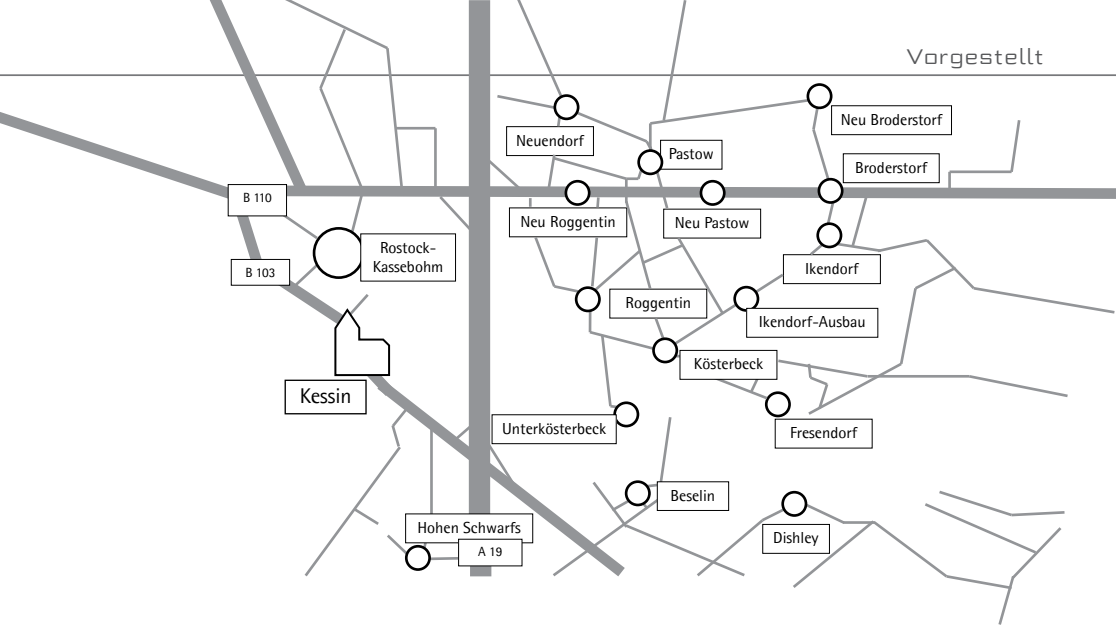
Ihr Praktikant
Karl Rocholl

Karl Rocholl ist Theologiestudent und absolviert zur Zeit ein Praktikum in der Kirchengemeinde Kessin.



Foto: LB

Osterlichtfeier 2016, Kirche Kessin



Bettina Rinck - ein Abschied mit Wehmut

oder: „Ich war mit ‚Feuer und Flamme‘ dabei“



Foto: LB

Sicherlich ist es vielen aufgefallen: In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes gibt es keinen Artikel von Bettina Rinck zum aktuellen Thema. Stattdessen erscheint die studierte Juristin und Buchautorin in ungewöhnlicher Weise auf dieser Seite. Das hat einen Grund.

Bettina Rinck hat unser Redaktionsteam „schweren Herzens“ - wie sie selber sagt - verlassen. Ihr erneuter Umzug und eine berufliche Neuorientierung haben letztlich für sie diese Entscheidung unausweichlich gemacht. Nach fünf Jahren engagierter Arbeit im Redaktionsteam verlieren wir eine Mitarbeiterin, die sehr offen und ganz persönlich über Glaubensfragen, ja Glaubensgewissheit berichtet hat und damit das Profil dieses Gemeindebriefes

prägte.

Darüber hinaus war Bettina Rinck viele Jahre sehr aktiv in der Kirchengemeinde Kessin tätig. Angefangen hatte alles im Jahr 2002, als ihre Tochter Angelika zum Konfirmandenunterricht ging.

„Über meine Kinder bin ich erst wieder mit Gott und der Kirche in Berührung gekommen und bin seither ‚Feuer und Flamme‘“, sagt die dreifache Mutter. Und sie beginnt aufzuzählen, was sie im Laufe der Jahre alles angepackt hat und was ihr besonders am Herzen lag.

Da waren anfangs die Lektorendienste im Gottesdienste. Regelmäßig hielt sie die Lesungen der biblischen Texte. Sie fand eine Gemeinschaft im Marburger Kreis, einem Bibel- und Gebetskreis in Toitenwinkel. Es kam die Mitarbeit im Kirchengemeinderat unter Leitung von Pastor Jens-Uwe Goeritz dazu. „Das war damals eine richtige Aufbruchsstimmung“ beginnt sie zu schwärmen. Und sie erzählt mit leuchtenden Augen vom „Gottesdienst anders“ den sie auf einem Workshop in Stuttgart bei Willow Creek, einem überkonfessionellen Netzwerk von christlichen Gemeinden der Deutschen Evangelischen Allianz und der Arbeitsgemeinschaft missionarischer Dienste kennengelernt hatte. Die Ideen zu diesem „Gottesdienst anders“ hat sie mit nach Kessin gebracht und mit einer kleinen Gruppe umgesetzt.

Sie hat im Kirchenchor mitgesungen, bei den Kindercamps mitgemacht, schöne Gemeindefeste ge-

feiert und die Inhalte des Gemeindebriefes mitbestimmt.

„Gerade die Themenseite hat mir viel Freude gemacht und ich habe oft ein positives Feedback bekommen. Das hat mich gefreut und bestärkt“, sagt Bettina Rinck schon etwas wehmütig.

Und so verabschieden wir sie aus dem Redaktionsteam und der Kirchengemeinde und sind dankbar für ihr Engagement. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen für all das Neue, was nun vor ihr liegt.

Bei uns im Team ist jetzt der Platz von Bettina Rinck noch vakant. Vielleicht findet sich wieder jemand, der oder die Lust hat, einige Gedanken zum Thema des jeweils neuen Briefes zu verfassen. Und sicherlich wird es vielen gleich auffallen, wenn es wieder heißt: „Thema: ...“

Im Namen des Redaktionsteams
Lutz Breckenfelder

„Gerade die Themenseite des Gemeindebriefes hat mir viel Freude gemacht“



Foto: LB

Eine Mahlfeier zu Gründonnerstag

Ein sehr gelungener Abend



Am Gründonnerstag gab es ein schönes Abendmahl mit der Gemeinde. Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden bereiteten ein paar Texte und Meditationen vor. Das Essen in Abwechslung mit den Texten war sehr schön. Man konnte einfach mal entspannen und sich mit den Gemeindemitgliedern unterhalten, die man sonst nur vom Sehen im Gottesdienst her kannte. Das Essen war übrigens auch sehr gelungen. Ich konnte mich über ein Drei-Gänge-Menü freuen. Als am Anfang das Brot und am Ende der Kelch gereicht wurde, teilten wir

noch einmal unsere Gedanken darüber, was uns wie „Brot“ und wie „Wein“ im Leben ist. Es war ein sehr gelungener Abend.

Moritz Kieckhöver



Fotos: Oliver Strinkau

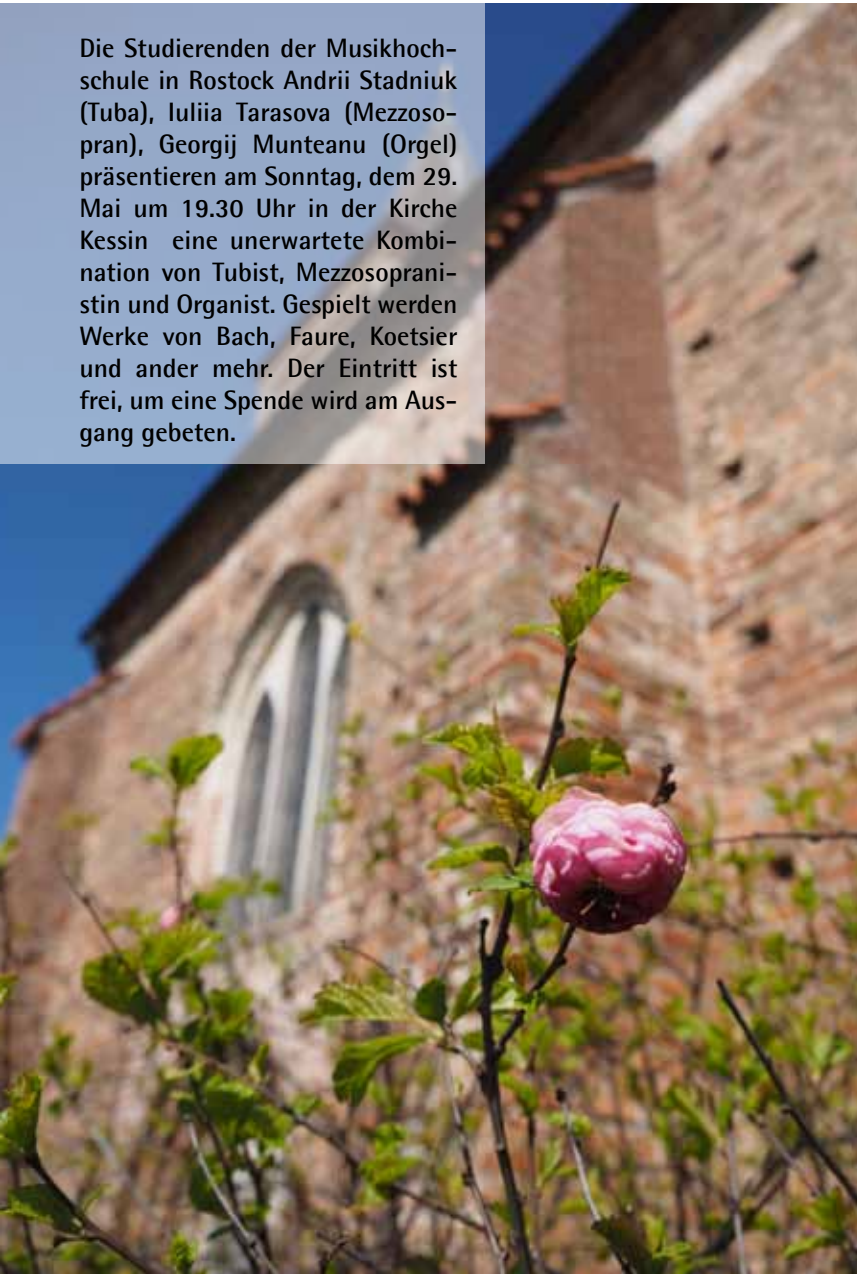
Frühlingskonzert in Kessin

Eine unerwartete Kombination

Die Studierenden der Musikhochschule in Rostock Andrii Stadniuk (Tuba), Iuliia Tarasova (Mezzosopran), Georgij Munteanu (Orgel) präsentieren am Sonntag, dem 29. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche Kessin eine unerwartete Kombination von Tubist, Mezzosopranistin und Organist. Gespielt werden Werke von Bach, Faure, Koetsier und ander mehr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird am Ausgang gebeten.

Konzert
Sonntag
29. Mai
19.30 Uhr
Kirche Kessin

Eintritt frei,
um eine Spende
wird gebeten!



Choralchorwanderung

- singend durchs sommerliche MV



Konzert
Samstag
23. Juli
19.30 Uhr
Kirche Kessin

Eintritt frei,
um eine Spende
wird gebeten!

Der Choralchor ist der Jugendchor der St.-Johannis-Kirche Rostock. Die ca. 70 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 20 Jahren bleiben etwa sieben Jahre im Choralchor – eine Zeit, die sie nachhaltig prägt. Bei Gottesdiensten und Abendmusiken ernten sie große Anerkennung in der Öffentlichkeit. Äußerst beliebt ist die jährliche Singwanderung durch das sommerliche Mecklenburg. Eine Woche lang wandern die Jugendlichen täglich bis zu 25 km, um am Abend in einer der vielen Dorf- oder Kleinstadtkir-

chen zu musizieren. Die Unmittelbarkeit der Natur, die Zeit für intensive Gespräche, das soziale Miteinander beim Wandern und in den Abendmusiken sind Erlebnisse, die das Leben der Chormitglieder nachhaltig prägen.

In diesem Jahr führt ihr Weg am ersten Tag der Wanderung nach Kessin, wo der Chor am Sonnabend, dem 23. Juli, um 19.30 Uhr in der Kirche unter der Leitung von KMD Prof. Markus Johannes Langer musizieren wird.

Komponisten aus alter und neuer Zeit schrieben die Musik, die der Chor singt. So erklingen Werke von Schütz, Vivaldi, Jenkins und Pärt. Der Chor wird von Solisten und einem kleinen Orchester, das überwiegend aus Mitgliedern des Chores besteht, begleitet.

Die weiteren Orte (Beginn der Konzerte jeweils um 19.30 Uhr):

24. Juli: Kirche Sanitz; 25. Juli: Kirche Blankenhagen; 26. Juli: Kirche Graal-Müritz; 27. Juli: Evang. Kirche Damgarten; 28. Juli: Kirche Semlow; 29. Juli: Kirche Starkow.



Fotos: Privat

Anne von Hoff

Himmelfahrt

Open-Air-Gottesdienst in Kösterbeck



Himmelfahrt in Kösterbeck 2014

Foto: LB

Am Himmelfahrtstag ist wieder Gottesdienst im Kösterbecker Wald. Freuen sie sich auf eine besinnliche Stunde mit viel Musik des Posaunenchors. Die Kinder feiern Kindergottesdienst auf einer nahe gelegenen Waldlichtung.

Beim anschließenden gemeinsamen Picknick, zu dem bitte jeder Essen, Trinken und Geschirr mitbringt, gibt es Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Vom Parkplatz am Waldrand aus weisen Schilder den Weg zum Gottesdienst. Herzliche Einladung!

Himmelfahrt
5. Mai
10.00 Uhr
Kösterbeck

Konfirmation

Festgottesdienst zu Pfingsten

Zu Pfingsten (15. Mai) werden um 10.00 Uhr in der Kirche Kessin Neal Evers (Kessin), Anton Jäschke (Kassebohm), Julius Jäschke (Kassebohm), Moritz Kieckhöfer (Kassebohm), Jerome Koschinski (Kassebohm), Moritz Langer (Biestow), Finn Neubüser (Dierkow), Bosse Rosenow (Kessin) und Lena Strutzberg (Hohen Schwarfs) konfirmiert. Herzliche Einladung!



Foto: LB

Konfirmation
15. Mai
10.00 Uhr
Kirche Kessin



Hoffest auf dem Kessiner Pfarrhof

Am 9. Juli ab 15.00 Uhr ist wieder Festzeit auf dem Kessiner Pfarrhof. Rund um das Pfarrensemble gibt es Kaffee, Kuchen und viele Spielangebote für Kinder. Um 17.00 Uhr findet ein Konzert in der Kirche unter dem Motto „Gemeinde musiziert“ statt. Zu hören sind vor allem musizierende Kinder aus unserer Kirchengemeinde. Der Kessiner Posauenchor erklingt ebenso auf dem Hof wie der Warener Posauenchor, der bei uns zu Gast sein wird. Ab 19.00 Uhr spielt dann Milan Augustiani live als One-Man-Band. Und natürlich gibt es einen Ausschank, Gegrilltes sowie Unterhaltungs- und Spielangebote für

Samstag
9. Juli
15.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

Konzert
17.00 Uhr
Kirche

Lifemusik
19.00 Uhr
Pfarrhof

Eintritt frei!



Foto: LB

Jung und Alt. Bis in den Abend hinein kann gefeiert werden. Der Förderverein und die Kirchengemeinde freuen sich auf Sie und Ihre Familien und Freunde!

One-Man-Band



Foto: privat

**Musik zum
Abend**
Samstag
9. Juli
19.00 Uhr
**Pfarrhof
Kessin**

Eintritt frei!

Hand- und fußgemachte Musik zum Mitsingen, Tanzen und Fröhlich sein;
Beliebte Oldies, bekannte Melodien aus Funk und Fernsehen;
Die bizarrsten Auswüchse deutscher Unterhaltungsmusik;
Der ROCK'N'ROLL des Meisters, u.v.m.
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend auf dem Pfarrhoffest in Kessin.

Mitstimmen: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Alle Kirchengemeinden in der Nordkirche gehen in diesem Jahr einen großen Schritt gemeinsam: Erstmals werden in allen über 1000 Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl, die in der Zeit vom **13. bis zum 27. November 2016** stattfindet. Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern wählen an bis zu drei Terminen in diesem Zeitraum. Alle anderen Gemeinden wählen nur am 27. November, dem 1. Advent.

Und noch etwas ist neu: Das Wahlalter wurde auch in den früheren nordelbischen Kirchenkreisen gesenkt. Erstmals dürfen jetzt in der gesamten Nordkirche alle mitwählen, die spätestens am 13. November ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Denn die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„**Mitstimmen**“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Bis zum 18. September können Wahlvorschläge eingereicht werden. Das Formular dafür gibt es im Gemeindebüro oder auf der Website zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen. Vorgeschlagen werden können alle volljährigen Gemeindemitglieder.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung, auf der Homepage und im Gemeindebrief werden danach alle Kandidierenden präsentiert.

Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen, abstimmen und mit ihrer Stimme den neuen Kirchengemeinderat ins Amt wählen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich, die Benachrichtigungskarte dient als Antrag.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!



Nordkirche.de/Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl 2016



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Eltern-Kind-Kreis

Kessiner „Mini-Kirchenmäuse“

Zeit: montags, 9.30–11.00 Uhr im „TREFFPUNKT: Familie“
(außer in den Schulferien)

Kontakt: Sabine Schultz, Tel.: 0173-9434203 / 038208-82251
email: sabine.schultz@elkm.de

Es wird – Nachwuchs gesucht – im Eltern-Kind-Kreis. Wir sind derzeit eine lustige Mischung aus „Renn- und Krabbelmäusen“ und haben viel Freude miteinander. Dazu eingeladen sind Eltern wie auch Großeltern mit Kleinkindern im Alter bis 3 Jahren, wie auch Tagesmütter aus der Region, die gern mit anderen in Kontakt kommen wollen. Für die Kleinsten wollen wir Abwechslung für alle Sinne bieten mit Spaß, Entdeckungen, Reimen und Spiellie-

dern. Uns steht die familiäre Atmosphäre des „TREFFPUNKT: Familie“ im Pfarrhaus Kessin mit viel Platz für Bewegungsdrang zur Verfügung. Ein Wickeltisch ist vorhanden. Während des Imbiss, zu dem bitte je nach Bedarf des Kindes Obst und leichte Knabberereien wie auch ein Kind gerechtes Getränk mitgebracht werden sollte, besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch im Kleinkindalltag. Für Getränke der Erwachsenen wird gesorgt.

KiKiFaX-Kinderkreise

für Kinder der 1.- 6. Klassen

Wer hat noch Lust, wieder dazu zu kommen?

**Montags 17.00 – 18.00 Uhr,
Dienstags 16.30 – 17.30 Uhr,**

wöchentlich im „TREFFPUNKT: Familie“, Pfarrhaus, rechter Giebeleingang, durch die rote Tür.

Am 18. Juli und am 19. Juli feiern wir im jeweiligen Kinderkreis ein kleines Abschlussfest vor der Sommerferienpause. Was euch erwartet, wird noch nicht verraten!

Aber es wird mit unserem derzeitigen Thema „Die Reise nach Jerusalem“ zu tun haben.

Weiter geht es dann in der ersten Schulwoche Anfang September, evtl. mit veränderten Zeiten und Tagen, die wir vorher gemeinsam bis zum Sommer abstimmen werden. Auftakt ist jedenfalls der Gottesdienst zum Schulbeginn am 4. September, 10.00 Uhr in der Kirche, zu dem alle Schulkinder und deren Familien herzlich eingeladen sind.

Sabine Schultz

Kinderprogramm zum Pfarrhoffest

gesucht werden helfende Hände



Foto: LB

Wer kann uns unterstützen? Zum Pfarrhoffest am 9. Juli werden mit-helfende Hände gesucht, um die Angebote für die Kinder zu betreu-en? Damit es wieder eine tolle Be-gegnungsmöglichkeit für Jung und Alt, wie auch Klein und Groß wird, benötigen wir für die Zeit von 14:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr für Aufbau und Abbau, sowie Betreuung der Spiel- und Bastelstationen tatkräf-tige Unterstützung. Gern nehmen wir auch Ideen und Vorschläge für kreative Spielstationen entgegen.

*Sabine Schultz
und das Kindergottesdienstteam
email: sabine.schultz@elkm.de
Tel.: 038208-82251 / 0173-9434203*

Singen, Schwimmen, Schlafen und Spaß

4 x S: ein Kinder-Musical-Freizeit der Rostocker Innenstadtgemeinde

Das erwartet euch alles auf der Fahrt nach Borkow ins „Haus am Walde“. Mit Kantor Bernhardin Kropf, Diakon Arne Bölt und Gemeindepädagogin Sylvi Holz und einem jungen Helferteam geht's per Bus in die musikalischen Ferien. Am Sonntag gibt es nach der Rückkehr nach Rostock ab 15:30 Uhr im Weidendom die Musical-Aufführung zu sehen und zu hören. Hast du da noch Töne, sogar Freunde können gern mit angemeldet werden - so noch Plätze frei sind!

Wann? 25.-31. Juli
Wo? „Haus am Walde“, Borkow
Wer? Kinder von 7-12 Jahren

Kosten: 140,-€
Ermäßigung möglich

Anmeldung bis Mitte Juni an:
Diakon Arne Bölt,
Bei der Marienkirche 1b,
18055 Rostock

Tel.: 0381-51089716
email: evkijuinnenstadt@web.de

Arne Bölt

Koffer packen und verreisen...

Ferienangebote im Sommer aus der Region Rostock

Musical-Ferienprojekt in Biestow

25. - 28. Juli 2016 Für „Gern-Zuhause-Schläfer“ geeignet...

Musicalprojekt


25.-28. Juli
9.00 Uhr bis
16.00 Uhr

Biestow

ohne
Übernachtung

Wer gern im eigenen Bett und Zuhause schläft und trotzdem ein paar schöne Ferienerlebnisse haben will, kann sich in Biestow mit „JONA“ musikalisch auf die Reise machen und mit dem Wal abtauchen. Mit Spielen, Bastelworkshops und auch Badeausflügen an den Sildemower See gibt es zu den täglichen Musicalproben eine schöne Abwechslung. Natürlich gibt es hinterher am Donnerstag eine Aufführung in Biestow.

Ort: Pfarrhof Biestow
Alter: 6-12 Jahre
Kosten: 40,-€
(Geschwister ermäßigt 30,-€)

Anmeldeformular bei www.kirche-biestow.de auf der Startseite rechts unter dem Wal-Bild 

Kontakt Barbara Brede:
Tel.: 0381-2015390
email: kiju@kirche-biestow.de

Kindercamp Bernitt „Zeit für Helden“

2. - 7. August

Kindercamp in Zelten für

7-12 Jährige
2.- 7. August

Pfarrhof Bernitt

Wie kann ich ein Held sein? Es geht in die Ausbildung zum Helden mit Spiel, Spaß und eigenem Zelt im Gepäck. Informationen wie auch Freizeitbrief zu finden unter: www.kirche-bernitt.de

oder im Freizeitkalender der Evangelischen Kinder- & Jugendarbeit Mecklenburg-Vorpommern, S. 48 (liegt im „TREFFPUNKT: Familie“ aus)

Ort: Pfarrhof Bernitt
Alter: 7-12 Jahre
Kosten: 40,-€

Anmeldungen bitte bis 10. Mai schnellstmöglich erfragen bei:

Anatolij Derksen
Knotenpunkt Bernitt
Lange Str. 54, 18249 Bernitt
Tel.: 038464-20227
email: Bernitt@elkm.de

Gesellige Seniorennachmittage

Herzliche Einladung zu geselligen Nachmittagen bei Kaffee und Kuchen:

- 19. Mai** 13.30 Uhr Ausflug nach Dorf Mecklenburg
- 2. Juni** 14.30 Uhr Thema „Zeit“
- 7. Juli** 14.30 Uhr Sommerkaffee
- 13. Juli** 14.30 Uhr Stadtseniorennachmittag in Lichtenhagen Dorf

Ausflug am 19. Mai nach Dorf Mecklenburg

- Abfahrt:** 13.30 Uhr Roggentin/Bushaltestelle bei der Feuerwehr
13.45 Uhr Kessin/Bushaltestelle am Dorfgemeinschaftshaus
14.00 Uhr Kavelstorf/Pfarrhaus
- Programm:** 14.45 Uhr Dorf Mecklenburg (Besichtigung/Kaffeetrinken)
17.15 Uhr Rückfahrt

Die Kosten pro Person für Busfahrt und Kaffeetrinken betragen 20,-€. Wer über den Seniorenkreis hinaus mitkommen möchte, ist ebenso eingeladen.

Ausflug
19. Mai
13.30 Uhr
nach
Dorf Mecklen-
burg



Senioren Ausflug im Mai 2015; Klosteranlage Dobbertin

Foto: LB

Raststätte für die Seele

Autobahnkirche Kavelstorf



Foto: Privat

Mächtig und unübersehbar steht die fast 800 Jahre alte Kavelstorfer Kirche auf der höchsten Erhebung im Dorf. Wer den Wegweisern von der Autobahn folgt und am Abzweig Kavelstorf abfährt, hat die Möglichkeit, für einen Moment alle Hektik hinter sich zu lassen.

Die Kirche ist täglich von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr für Besucher offen. Schlicht eingerichtet hat sie eine erstaunliche Strahlkraft und lädt ein, durchzuatmen, abzuschalten, ein Gebet zu sprechen oder eine Kerze anzuzünden.

Im Kirchenschiff, das mit dem Turm in frühgotischer Zeit fertiggestellt wurde, fallen an der Nordseite große Tafeln mit einer interessanten Interpretation des Vaterunsers auf.

Im Chorraum sind wunderbare frühgotische Wandmalereien zu entdecken, die Mitte der 80iger Jahre freigelegt worden sind. Sie stellen Teile des Glaubensbekenntnisses dar. Der Chorraum ist außerdem mit seinen romanischen Fen-

stern der älteste Teil der Kirche.

Das Gästebuch der Kirche im Turmbereich ist einerseits ein Gebetsbuch z.B. mit dem Dank für überstandene Krankheiten oder der Bitte für eine gute Weiterfahrt, andererseits findet man darin liebe Grüße und gute Wünsche auch für Kirche und Gemeinde.

Es gibt inzwischen 44 Autobahnkirchen in ganz Deutschland. Kavelstorf ist seit 2000 die nördlichste Autobahnkirche Deutschlands mit dem ältesten Glockenstuhl Mecklenburgs aus dem Jahre 1402. Die kleine Gemeinde mit knapp 550 Gemeindemitgliedern hat es 2015 aufgrund einer großartigen Spendenbereitschaft geschafft, das Glockengeläut mit drei Glocken nach mehr als 70 Jahren wieder ganz und gar herzustellen. Auf Anfrage ist ein Aufstieg im Turm für eine Besichtigung möglich.

Außen an der Südseite der Kirche stehen Bänke, die ein wunderbarer Platz sind, um die Pause noch ein wenig zu verlängern, um wieder frisch gestärkt zu starten und das Reiseziel hoffentlich heil und gesund zu erreichen.

Machen sie in Kavelstorf ihre Pause. Es lohnt sich!

Kontakt:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Kavelstorf, Pastorin Eike Borowski
18196 Kavelstorf
Zur Kavelstorfer Kirche 3
Tel.: 038208-242
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Ökumenischer Gottesdienst zur Hanse-Sail

Vor nun schon vier Jahren wurden die Kirchengemeinden Rostocks vom NDR angefragt, zur Hanse-Sail einen Gottesdienst zu gestalten.

Jedes Jahr wieder ist das ein besonderes Abenteuer; sehr verschiedene Menschen und Glaubensrichtungen kommen in diesem Gottesdienst zusammen, um ihn gemeinsam zu feiern. Das ist ein Geschenk und eine große Chance für alle Gemeinden in Rostock. Und es ist wichtig, von Zeit zu Zeit zu erleben: wir sind viele Christinnen und Christen in Rostock! Und wir stehen dazu und sind sichtbar!

Begeistern sie auch Sie sich dafür, mit uns Gott auf der Hanse-Sail zu loben! Finden Sie Menschen, die denen helfen können, die nicht so gut zu Fuß sind, dass auch sie dabei sein können.

Wir bitten Sie um Ihre Begeisterung! Machen Sie diesen Gottes-

dienst bitte zu Ihrer Herzenssache und bringen Sie viele mit!

Wenn Sie sich darüber hinaus engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an!

Es gibt viele große und kleine Aufgaben, bei denen wir Unterstützung brauchen können; sei es das Einsammeln oder Zählen der Kollekte, Stühle aufstellen, wieder einsammeln und vieles mehr. Kontakt für zahlreiche kleine und große logistische Aufgaben ist Arne Bölt (email: evkijuinnenstadt@web.de, Mobil: 0152-07798127).

In diesem Jahr konnten wir Margot Käßmann gewinnen, die Predigt zu halten.

Wir sind sehr gespannt darauf! Freuen Sie sich mit uns auf diesen besonderen Tag!

Im Namen des Vorbereitungsteams,
Gerlind Froesa-Schmidt
Regionalpastorin

**Gottesdienst
zur Hanse-Sail**
Sonntag
14. August
11.00 Uhr
**auf der NDR-
Bühne im
Rostocker
Stadthafen**



Hanse-Sail 2013

Foto: LB

Stadtseniorennachmittag der Region Rostock

Siehst Du die Dornen – vergiss die Rose nicht !

Herzliche
Einladung zum
Stadtsenioren-
nachmittag

Stadtseni- orennachmit- tag

13. Juli
14.30 Uhr
Dorfkirche
Lichtenhagen

Zum Stadtseniorennachmittag laden wir herzlich in die Dorfkirche Lichtenhagen am Mittwoch, 13. Juli von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein.

Wir werden einen bunten Nachmittag „rund um die Rosen“ miteinander verbringen und bei schönem Wetter Kaffee im Pfarrgarten trinken.

Und so erreichen Sie uns: Straßenbahn Linie 1 und Linie 5 Richtung Rügener Straße/Mecklenburger Allee - Haltestelle Warnowallee. Dort werden direkt neben der Straßenbahnhaltestelle ab 14.00 Uhr auf

dem Parkplatz Kleinbusse stehen, die Sie nach Lichtenhagen bringen und hinterher auch wieder zurück zur Straßenbahn.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des Vorbereitungsteams
Pastorin Uta Möhr, KG Lütten Klein

Für die Kessiner Senioren, die nicht direkt nach Lichtenhagen fahren, gibt es die Möglichkeit, ab 13.30 Uhr im Kirchenbus mitzufahren. Bitte dazu bei Pastor Breckenfelder oder bei Frau Köpsel melden.



Stadtseniorennachmittag 2015 in Warnemünde

Foto: LB

Aus dem Förderverein

Der Kessiner Kirchturm bekommt neue Fenster



Auf der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins ist turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt worden. Stefan Kieckhöver ist erneut als Vorsitzender bestätigt worden wie auch Bernd Braatz als Kassenswart, Ilsetraut Börs als Schriftführerin. Kassensprüfer sind Oliver Strinkau und Gerhard Heiseler. Der beisitzende Vertreter der Kirchengemeinde im Vorstand ist Frank Urbach.

Weiterhin ist auf der Versammlung über den neuesten Stand des Projektes „Neue Fenster für den Kirchturm“ informiert worden. Die Beratungen mit der Denkmalpflege sind abgeschlossen, der Entwurf für die Gestaltung der Fenster liegt vor und eine Firma ist mit dem Bau beauftragt worden. In Kürze werden hier die Arbeiten beginnen.

Bedanken möchte ich mich auch im Namen des Fördervereins für den gelungenen Arbeitseinsatz am 9. April. Mit über zwanzig Teilneh-



merinnen und Teilnehmern ist viel geschafft worden, u.a. die neue Gestaltung des Denkmalplatzes für verwaiste Eltern und Geschwister an der Kirche, der alljährliche Frühjahrsputz in Kirche und Torkaten, die Pflege der Außenrabatten um den Torkaten und die Entrümpelung der Scheune. Vielen Dank!

Lutz Breckenfelder



Fotos: LB

Regelmäßige Angebote

So	Gottesdienste mit Abendmahl am 2. Sonntag im Monat mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee nach Ankündigung	Kirche/Torkaten	10.00
Mo	Mini-Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Gruppe)	TP: Familie	09.30-11.00
Mo	KiKiFax Kinderkreis, 1.-6. Klasse	TP: Familie	17.00-18.00
Mo	Hauptkonfirmandenkurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mo	Junge Gemeinde (14-tägig)	Torkaten	17.30-19.00
Mo	Tanzkreis	Torkaten	20.00-21.30
Di	KiKiFax Kinderkreis, 1.-6. Klasse	TP: Familie	16.30-17.30
Di	Kirchengemeinderat (am 2. Dienstag im Monat)	Torkaten	19.00-21.30
Mi	Gottesdienst im Pflegeheim (am 2. Mittwoch im Monat)	Pflegeheim Roggentin	10.00-11.00
Mi	Vorkonfirmandenkurs (14-tägig)	Torkaten	17.00-18.30
Mi	Bläserchor	Torkaten	19.30-20.30
Do	Seniorenachmittag (jeden 1. Donnerstag im Monat)	Torkaten	14.30-16.30
Do	Handwerkelei im Torkaten	Torkaten	19.00-21.00

Ausblick

Der Schulanfangsgottesdienst findet am 4. September 2016 statt. Näheres finden Sie im nächsten Brief.

Ansprechpartner

Pastor	Lutz Breckenfelder	Tel.: 038208-61515; email: kessin@elkm.de
Gemeindepädagogin	Sabine Schultz	Tel.: 038208-82251; Mobil: 0173-9434203; email: sabine.schultz@elkm.de
Vikarin	Friederike Meyer	email: friederike.meyer@posteo.de
2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates	Johannes Hübener	Tel.: 038208-61005
Organist	Jan von Busch	Tel.: 0381-37565599
Vorsitzender des Fördervereins	Stefan Kieckhöfer	Tel.: 0381-3643062

Aus den Kirchenbüchern



getauft wurde

- Simon Paschen, Rostock



kirchlich bestattet
wurden

- Uwe Neumann (74), Brinckmansdorf
- Renate Lorenz (74), Roggentin
- Eva Lindemann (84), Roggentin
- Konstanze Heiseler (71), Kassebohm



Foto: LB

**Meine Stärke
und mein Lied
ist der Herr, er
ist für mich
zum Retter
geworden.**

(2. Mose 15,2)

**Monatspruch
Juni**

Kirchengemeinde: St. Godehard Kessin, 18196 Kessin, Neubrandenburger Str. 5
eMail: kessin@elkm.de
Internet: www.kirche-mv.de
Impressum: Herausgeber: KG Kessin; Redaktion: Friederike Meyer, Anne Oehler, Oliver Strinkau, Lutz Breckenfelder
Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflagenhöhe: 2.300 St.
Redaktionsschluss der nächste Ausgabe: 10. Juli; Titelbild: Lutz Breckenfelder
Bankverbindung: KG Kessin; Deutsche Bank 24, IBAN: DE58 1307 0024 0200 1907 01; BIC: DEUTDEBROS

GOTTESDIENSTE

MAI

1.		Kirche	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00
5.	Himmelfahrt	Kösterbeck	Open-Air-Gottesdienst/ Kindergottesdienst	10.00
8.		Kirche	Abendmahl	10.00
15.	Pfingsten	Kirche	Konfirmation/ Abendmahl	10.00
16.	Pfingstmontag	Rostock	Ökumenischer Gottes- dienst - Jakobikirchplatz	11.00
22.	Trinitatis	Kirche		10.00
29.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00

JUNI

5.		Kirche		10.00
12.		Kirche	Abendmahl	10.00
19.		Kirche		10.00
26.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00

JULI

3.		Kirche		10.00
10.		Kirche	Abendmahl	10.00
17.		Kirche		10.00
24.		Kirche		10.00
31.		Kirche	Kirchenkaffee	10.00